



Steinway Flügel © art.waldsoft



© Bernhard Krause

Ein Wort zum Flügel

Der kostbare Schatz im Rathaussaal Weitra

Sie kennen Weitra, die mittelalterliche, 1201 gegründete Stadt, über deren Mitte prächtig das um 1600 umgebaute Renaissanceschloss hinausragt. Sie kennen den Stadtplatz, die Altstadt mit ihren vielen Stufen, engen Gassen, mit dem Graffitihaus am Rathausplatz, weitgehend vollständig erhaltenen Stadtmauern, dem Stadttor.

Das Rathaus wurde nach den Plänen des Kremser Architekten Josef Utz vom Weitraer Baumeister Ignaz Knapp 1892/93 im K&K Stil gebaut. Das Ambiente dieses Städtchens, des Rathausplatzes im speziellen und des Rathauses, erreicht einen weiteren Höhepunkt, wenn man das Rathaus betritt, die weiten, erhebenden Stiegen aufsteigt und schließlich den Rathaussaal erreicht. Gleich erblickt man eine Büste von Kaiser Franz Josef vorne an der Wand, was dem Baujahr des Rathauses, 1892, entspricht und so auch den Stil der Raumgestaltung bestimmt. Die mit Stuck und Malerei reich verzierten Wände und die Decke wurden vor einigen Jahren vollständig und mit größter Sorgfalt restauriert. Das Deckenfresko von Wolfram Köberl (1956) stellt die Gründungssage der Stadt Weitra dar: Veit Ursini von Rosenberg übergibt jedem seiner fünf Söhne durch die Überreichung einer Rose eine der fünf von ihm gegründeten Städte: Gratzen, Wittingau, Neuhaus, Krumau (alle in Böhmen) und Weitra.

Wussten Sie, dass in diesem Saal ein kostbarer Steinway & Sons Flügel mit Weltklasseformat aus dem Jahre 1880 steht? Er befindet sich im Besitz des Hauses Fürstenberg, den Herren von Schloss Weitra. Auch dieses Instrument wurde mit großem Klavierbau-Können hervorragend reaktiviert.

Der Steinway & Sons Flügel im Rathaus von Weitra wurde 1880 in New York gebaut. Er ist das unmittelbare Vorgängermodell des seit 1886 bis heute unverändert gebauten Mod. D Konzertflügels. Am 11. November 1825 zog der Tischler Heinrich Engelhard Steinweg nach Seesen und begann neben der Tischlerei Klaviere herzustellen. Ab 1836 nannte er sich „H. Steinweg – Instrumentenmacher in Seesen“. 1850 wanderte Steinweg in die USA aus, nannte sich von da an Henry E. Steinway und gründete in New York die Firma „Steinway & Sons“. Seine Söhne Theodor und Henry Jr. revolutionierten zwischen 1850 bis 1865 (deren Todesjahr) mit einer wahren Patentflut den Klavierbau. Sie gelten heute als Schöpfer des modernen Klaviers. Ihr jüngerer Bruder William steuerte sein kaufmännisches Genie zum Erfolg bei. Auf seine Initiative kam es 1880 zur Gründung von „Steinway & Sons, Hamburg“.

Editorial

recreate. 2023 | Ein Dreamival

Dreamival ist kein Festival.

Ich erfinde und organisiere Dreamivals, gleichzeitig tu ich mir schwer Träume zuzulassen. Es fehlt an Mut. Mit Dreamival meine ich Träume, die mit Wünschen, Hoffen, Sehnen in Verbindung stehen. Existenzielle Träume sind das, die verwirklicht werden wollen – und wären sie nicht, so wäre ich nicht. Nicht gemeint sind Träumereien, Musik zum Träumen oder so etwas wie Traumstrand, Traumurlaub.

Und jetzt kommts:

Für mich als Intendant ist das Dreamival zunächst Opposition, Aufstehen gegen Hürden und Mühen, die die Verwirklichung von Träumen erschweren oder gar behindern. Und allzu oft ist Resignation angesichts der „Wirklichkeit“ Nebenwirkung Nr. 1. Das Dreamival ist ein „Mutmacher“. Geben wir dem Träumen eine Chance! Heuer lassen wir durch den Subtext den Wunsch und den Traum nach Wertschätzung und Anerkennung fließen. Das betrifft ganze Staaten (z.B. Ukraine), Ethnien (z.B. Kurden) und die Milliarden an Einzelschicksalen, von denen wir ahnen können, wenn wir nur allein uns selbst beobachten.

Die heuer stattfindenden Veranstaltungen berühren unmittelbar diese Themen. Und sie werden von Künstler*innen vorgetragen, die ihren Traum leben. Wir laden Sie ein wieder, ein weiteres Mal, unsere Veranstaltungen zu besuchen und Zeugen der Traumgestalt Dreamival 2023 zu sein.

Johannes Wohlgenannt, Intendant
recreate, im 24. Veranstaltungsjahr

Alle Angaben sind ohne Gewähr, vorbehaltlich Programmänderungen. Hinweis gemäß DSGVO: Die Besucher*innen nehmen zur Kenntnis, dass im Rahmen der Veranstaltungen seitens recreate e.V. Fotos und/oder Filme erstellt werden und erklärt sich durch ihre Anwesenheit damit einverstanden, dass dieses Material, auf denen Teilnehmer*innen abgebildet sein können, in verschiedenen Medien veröffentlicht wird.



Kirchenfenster Pfarrkirche St. Margareta, Groß Gerungs © waldsoft

Danke:



Grafik: art.waldsoft

KONTAKT:
Recreate St. Margareta
zvr 39 80 58 003
Johannes Wohlgenannt
Kirchenplatz 41
3920 Groß Gerungs | Austria
m: +43 664 8737065
office@recreate.at
www.recreate.at

KARTEN:
Bitte um Reservierung unter
karten@recreate.at

Ermäßigung für
Jugendliche, Studierende
und Pensionist*innen

recreate. 2023 ein Dreamival 13.-19. Aug. 2023 Weitra



© Stephan Mussil



© Nancy Horowitz



© Bernhard Krause



© Erika Pluhar



© Arndt Oetting



John Lennon Tribute Band, Across The Universe © Nico Kaiser

Klavierkonzert & Lesung

Schuberts Traum

Florian Krumpöck, Erwin Steinhauer

So, 13. August 2023, 19:30 Uhr

Rathaussaal Weitra

Rathausplatz 1, 3970 Weitra

Florian Krumpöck spielt 3 Klaversonaten von Franz Schubert: Sonate H-Dur D 575, Sonate a-Moll D 845, Sonate c-Moll D 958

Erwin Steinhauer liest den autobiographisch überlieferten Text „Mein Traum“ von und weitere biographische Texte über Franz Schubert.

„Mein Traum --- Ich war ein Bruder vieler Brüder und Schwestern. Unser Vater und unsere Mutter waren gut. Ich war allen mit tiefer Liebe zugethan. – Einstmahls führte uns der Vater zu einem Lustgelage ...“ Franz Schubert

www.floriankrumpoeck.com

www.allesgute.at

Eintritt: € 32,-/ 27,-

Rathaussaal Weitra © waldsoft



Soloprogramm

Himmelwärts

Johannes Wohlgenannt

Mo, 14. August 2023, 19:30 Uhr

Rathaussaal Weitra

Rathausplatz 1, 3970 Weitra

Neue Klaviermusik (Pocket Tunes, 2023), neue Lieder (Zyklus Himmelwärts, 2023) von Johannes Wohlgenannt

„Babys Todin nennt es sich. Himmelwärts, so klingt das Wort. Himmelwärts, dort ist sein Ort.“ Diese Textzeile, namensgebend für das Konzert, bringt seine Position zu Leben und Tod auf den Punkt. Dabei wird er wieder in einem Mix aus Klavier Solo und Gesang mit Klavierbegleitung seine neuen Klavierstücke, „Pocket Tunes“, und noch unbekannte Lieder aus dem Zyklus „Weites Land“ spielen.

Johannes Wohlgenannt Zinke kreiert (...) bewegende Rituale mit einer Steve Reichs Musik vergleichbaren Sogkraft und einer meditativen harmonischen Reinheit wie bei Arvo Pärt. *R. Lepuschitz, Imago Dei, 26.6.2021*

(...) sende ich Ihnen meinen Bericht ... und möchte Ihnen nochmals zu Ihrer aufwühlenden und nachdenklich machenden Komposition gratulieren. (...) Man ist gefesselt und gefordert, stellenweise von Brüchen und überschwappender Intensität irritiert. Die Musik klingt nicht nur in den Ohren, manchmal vibriert auch der Sessel, auf dem man sitzt. ... *Martina Klinger, Klingers Kulturpavillon, 3.8.2022*

Ihre Musik ist so eindringlich und intensiv, Sie haben so eine starke Präsenz (...) Ich hatte den Eindruck, als könnten Sie mit jedem Stück genau in diesem Moment genau das empfinden, was Sie einmal dazu gedrängt hat, das Stück zu schreiben. (...) Nach Ihrem Konzert fühle ich mich, als hätte Ihre Musik mir Herz und Hirn durchgeputzt. (...) Während der Zugabe, quasi am Ziel unserer Reise durch Ihren Konzertabend, war die ganze Welt für mich gut, und am Ende der Zugabe war ich sehr deutlich glücklich. (...) *G.S., Solokonzert „Würde des Menschen“ am 4.2.2023*

www.jwz.at

Eintritt: € 19,-/ 16,-

Ein Abend mit Christine Lavant und John Lennon

Sa, 19. August 2023

Schlosstheater Weitra

Schloss Weitra 71, 3970 Weitra

Konzert & Lesung

Sterne zählen

Christine Lavant

Erika Pluhar

Ramona Kasheer

19:00 Uhr, Schlosstheater

Erika Pluhar liest Lavant.

Ramona Kasheer singt Lavant.

Erika Pluhar/Stimme und Ramona Kasheer/Stimme, Gitarre begeben sich gemeinsam auf eine Reise durch den Schatz der Poesie und der Briefe von Christine Lavant.

Vor über 20 Jahren schon begann die Musikerin und Sängerin Ramona Kasheer Lieder aus Lyrik der Kärntner Dichterin Christine Lavant zu weben. 2018 bis 2020 erscheinen drei Alben der „Ramona Kasheer singt Lavant“-Reihe auf ihrem eigenen Label. Diese werden nicht nur vom begeisterten Publikum, sondern auch in literarischen Fachkreisen auf das Höchste geschätzt. Im Mai 2023 erscheint das 4. Lavant-Album „HEIMGEHN“.

Im Juni 1973 ist Christine Lavant gestorben und so jährt sich heuer 2023 ihr Todestag zum 50. Mal.



Otto Lechner, Erika Pluhar, John Lennon Tribute Band © Georg Cizek-Graf



Robin Gillard © Nico Kaiser

Konzert

Across The Universe

Hommage an John Lennon

Featuring

Erika Pluhar und Otto Lechner

20:30 Uhr, Schlosstheater

Erika Pluhar – Stimme

Otto Lechner – Akkordeon, Stimme

John Gillard – Stimme, Gitarre

Lina – Stimme

Ramona Kasheer – A-Gitarre, Stimme

Robin Gillard – Schlagzeug, Stimme, Bandleader

Alex Gantz – E-Gitarre

Christoph Moser – Keyboards

Emily Smejkal – E-Bass, Kontrabass

#9 Dream, Across the Universe, Imagine, Lucy in the Sky With Diamonds, Love, Strawberry Fields, Jealous Guy, Beautiful Boy, God

„You may say I'm a dreamer ...“ Als Hommage an einen der inspirierendsten Menschen, Künstler und Träumer unserer Zeit versammelt sich der Kern des JohnLennonTributes, um die Musik Lenbons zu feiern. Selbst Lenbons berühmtester Song „Imagine“ spricht von Träumen einer „besseren“ Welt. Und so finden sich viele Titel in seinem Solo- aber auch Beatles-Werk, die eine/n zum Träumen bringen oder Traumbilder entstehen lassen.

www.johnlennontribute.at

www.erikapluhar.net

www.ramonakasheer.com

Eintritt: € 32,-/ 27,- (Bei Besuch eines der beiden Programme: € 19,-/ 16,-)